

**Bildung**

kontakt@delosis.ch  
www.delosis.ch

**Beratung**

karin-schuepbach@delosis.ch  
www.delosis.ch

**Telefon**

+41 62 293 63 56

**Büro**

Solothurnerstrasse 1  
CH-4600 Olten

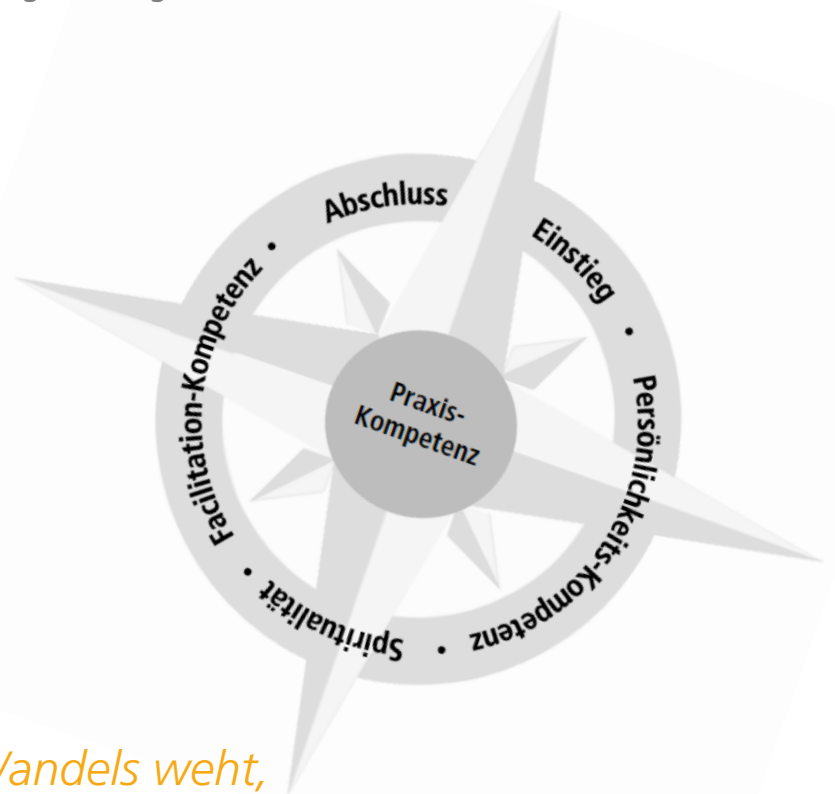
**Atelier**

Marenstrasse 54  
CH-4632 Trimbach

# Wegleitung Kompassbegleiter\_in

## Persönlichkeits- und Facilitationausbildung für Halt, Beweglichkeit und Lebensfreude im Wandel

Für Verantwortungsträger\_Innen, die berufliche und private Herausforderungen kompetent begleiten und Veränderungen ermöglichen wollen.



*«Wenn der Wind des Wandels weht,  
bauen die einen Mauern  
und die anderen Windmühlen.»*

*Chinesisches Sprichwort*



## Herzlich willkommen

Es ist als hätte sich unsere Welt noch nie so schnell gedreht. Ökologische, soziale und spirituelle Herausforderungen prägen und durchdringen sämtliche Lebensbereiche, betreffen alle Generationen und stellen tief verankerte Selbstverständnisse in Frage: weniger statt mehr, «Suffizienz» statt «Waste»; neue Partizipations- und Organisationsformen in der Arbeitswelt; die Welt ein Dorf in dem verschiedenste «Kirchen» stehen....

Das Leben per se, das permanente Spiel auf- und abbauender Kräfte zusammen mit dem angeheizten Wandel unserer Zeit bringen beruflich und privat viel Freude, neue Möglichkeiten und Chancen sowie Begrenzungen, steile Herausforderungen und Orientierungslosigkeit. Ob in einer konkreten Veränderung stehend oder von der aktuellen Zeitqualität durchdrungen - je nachdem fühlen wir uns besonders mit dem Leben verbunden, dankbar, geradezu in Aufbruchstimmung oder aber, wir fühlen uns empfindlich getrennt vom «Lebensnerv», sehen vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr, haben vielleicht Angst sind planlos.

Der Wunsch nach Klarheit, Entspannung, Verbundenheit und Liebe, starker Leidensdruck oder Innovationswille werden dann zur Triebfeder, Veränderungen aktiv anzugehen und zu gestalten. Neue Wege und Chancen eröffnen sich, wir werden aufs Neue bereichert, vorausgesetzt wir - Menschen und Organisationen - lassen uns bereitwillig, mutig und geduldig ein.

Sich als Individuum in Zeiten grösserer Veränderungen aufgehoben zu fühlen und dabei Gelassenheit und Humor zu bewahren, ist keine Selbstverständlichkeit. Vielmehr ist dies ein lebenslanger Reifeprozess, der der Aufmerksamkeit und (Selbst-)Pfleger sowie der mitfühlenden Unterstützung anderer bedarf. Nicht nur sogenannte professionell Helfende begleiten Menschen in Veränderungen oder in anspruchsvollen Lebenssituationen. Wir alle tun das täglich in der Begegnung und Begleitung von Menschen zu Hause, am Arbeitsplatz, in der Führung, im Verein oder einer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Mit der kompakten, praxisorientierten Ausbildung **«Kompassbegleiter/-in»** bieten wir Ihnen einen lebensbejahenden Lernraum, in dem Sie Ihre persönliche Präsenz und **integrale** Veränderungskompetenz entwickeln und stärken, um **authentisch** und **essenzorientiert** andere Menschen in beruflichen oder privaten Veränderungsprozessen begleiten zu können. Dazu erhalten Sie Impulse und Begleitung für ihre persönliche Entwicklung sowie Grundlagewissen und Anleitung zur Entwicklung von Facilitation-Kompetenzen.

Danke für Ihr Interesse.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen eine Wegstrecke zu gehen.

Karin Schüpbach

# Inhaltsverzeichnis



## Kurz und bündig

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
<b>Leitgedanken zu Wandel: Der Kompass als Metapher</b> .....	<b>5</b>
<b>Die Ausbildung «Kompassbegleiter/in»</b> .....	<b>6</b>
Ziele .....	7
Adressaten .....	7
Aufbau .....	8
Lernweg .....	9
Die einzelnen Ausbildungsmodule.....	11
Einstieg «was möchte ich?» .....	11
Persönlichkeits-Kompetenz «wer bin ich - wie führe ich mich?» .....	11
Spiritualität «was trennt mich – was verbindet mich?» .....	12
Facilitation-Kompetenzen «wie kommuniziere und begleite ich?».....	13
Praxis-Kompetenz «was ist meine Professionalität?» .....	14
Abschluss «nächste Schritte wagen» .....	14
<b>Allgemeine Informationen</b> .....	<b>15</b>
Termine 2022/23 .....	15
Ort.....	15
Teilnehmeranzahl .....	15
Anmeldung.....	15
Zertifikat «Kompassbegleiter-/in» .....	16
Kosten und Konditionen .....	16
Finanzkraft abhängiges Kursgeld-Modell .....	17
<b>Allgemeine Grundsätze für die Nutzung von Bildungsangeboten</b> .....	<b>18</b>

## «Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.»

Chinesisches Sprichwort

Nicht nur «Profis» begleiten Menschen in Veränderungen oder in anspruchsvollen Lebenssituationen. Wir alle tun das täglich in der Begegnung und Begleitung von Menschen sei es im privaten Umfeld, als Führungskraft oder MitarbeiterIn im Betrieb, in der Freiwilligenarbeit oder bei einer ehrenamtlichen Aufgabe.

### Ein lebendiger Weg, für (mehr) Lebensqualität im Wandel.

Die Ausbildung ist eine Reise zu sich selbst, in das spannende Feld von «Wandel» und in die fachkundige Kommunikation und Begleitung anderer.

### Sie wollen

- etwas für sich tun und sich in Ihrem privaten und beruflichen Alltag gestärkt einbringen
- mehr über die konstruktive Gestaltung von Veränderungsprozessen erfahren

- alltägliche Herausforderungen und Veränderungsprozesse achtsam und fachkundig gestalten; für sich und in der Begleitung anderer Menschen aus Ihrem privaten oder beruflichen Umfeld

### Ziele und Inhalte

- Die Ausbildung stärkt Ihre persönliche Präsenz und
- befähigt Sie, anderen Menschen aus dem beruflichen oder privaten Alltag achtsam zu begegnen und in Wandlungsprozessen fachkundig zu begleiten.
- Der Lehrgang fördert den lebensfreundlichen Umgang mit Veränderungen, vermittelt «Kompass-Kompetenzen» und
- stärkt Ihren Selbstkontakt, als Ausgangspunkt für die eigene bewusste und sinnerfüllte Lebensgestaltung und allen Handelns.

### Wir bieten

- 2 1/2 Ausbildungstage, Lerngruppen, Supervision
- Inputs, Skript
- Erfahrungslernen, Lernen am Praxisprojekt
- Breites Methodenrepertoire
- Achtsamkeitspraxis

Das Training umfasst folgende Bereiche und schliesst mit dem Zertifikat «Kompassbegleiter/in» ab und integriert die Ausbildung zum Business Facilitator Basic.

### Einstieg\*

Motivationscheck «Was möchte ich?»

### Persönlichkeits-Kompetenz

Sich auf der Spur bleiben «Wer bin ich - wie führe ich mich?»

### Spiritualität

Heimat finden «Was trennt mich – was verbindet mich?»

### Facilitation-Kompetenz

Wirkungsvoll beraten «Wie kommuniziere und begleite ich»

### Praxis-Kompetenz

Erfahrungen sammeln, Stil finden «Was ist meine Professionalität?»

### Abschluss

Ankern und feiern «Nächste Schritte wagen»

### Ausbildungsbeginn: 20. Oktober 2022

Voraussetzung ist eine persönliche Motivationsklärung (Standort-Seminar, Laufbahnberatung, Impulsveranstaltung) und ein Vorgespräch.

- Seminar «Auszeit mit Kraft»
- Seminar «Stopover»
- Impulsveranstaltung
- Persönlichkeitsmodul

Termine siehe [www.facilitate.ch](http://www.facilitate.ch)

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.  
Wir freuen uns!**

# Leitgedanken zu Wandel: Der Kompass als Metapher

---

## Leben ist Bewegung, ist Veränderung

*gerade jetzt kräftig zustimmen*

Das Beständige ist der Wandel (nach Heraklit) – das gilt sowohl im beruflichen wie auch im privaten Umfeld. Persönliche Veränderungen sind manchmal Folge innerer Entwicklungsimpulse, oftmals sind es unsere Umgebung oder das Schicksal, die eine Veränderung bei uns anregen oder Anpassungen verlangen. Die aktuell wirksamen Veränderungskräfte in Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt stellen für viele Menschen, Familien und Organisationen zusätzlich existentielle Herausforderungen dar. Sie bieten Chancen, können aber auch Anlass für ernsthafte Krisen sein.

## Unsere Freiheit besteht darin, Wandel zu gestalten

*mutig neue Vorstellungs- und Erfahrungsräume erschliessen*

Wir können uns dem Werden und Vergehen der Dinge nicht entziehen. Aber wir können diese Bewegungen mitgestalten und uns dabei neue Lebens- und Erfahrungswirklichkeiten erschliessen sowie tiefe, nährnde Einsichten in Lebensrealitäten erlangen. Das bedeutet, immer wieder den besten Weg für uns selber und unsere Umgebung zu finden, dabei Chancen zu nutzen, Schranken zu überwinden und Grenzen zu respektieren.

## Gelungene Veränderungen fördern Vitalität und Lebensfreude

*gelassen, mit Humor neuen Herausforderung entgegen*

Wer in einem achtsamen, aufrichtigen Kontakt mit sich selber ist, wer sich verbunden mit seiner inneren Weisheit fühlt und sich seiner tragenden Wurzeln bewusst ist, bleibt im Kräftespiel von Veränderungen standsicher und beweglich zugleich. Veränderungen werden so zu einer bereichernden, sinnerfüllten Herausforderung und abermals Ausgangspunkt für Lebensfreude.

## Im Wandel brauchen wir Halt, Beweglichkeit, Richtung...

*achtsam, präsent und entschieden konkrete Schritte tun*

In Zeiten der Instabilität ist die Verankerung in uns selbst um ein Vielfaches bedeutsamer und anspruchsvoller, als wenn die Ziele und Wege klar vor uns liegen. Veränderungen verunsichern und sind unberechenbar. Wenn der innere Halt fehlt, fühlen wir uns mehr oder weniger getrieben, einsam, abgetrennt vom Leben, sind unzufrieden, verhalten uns freudlos und unfriedlich oder werden krank. Dann sind wir besonders eingeladen, Boden zurückzugewinnen und alte wie neue Orientierungspunkte zu finden, um mutig neue Schritte zu wagen.

## ...und einen Kompass in der Tasche

*sich und andere begleiten*

In unwegsamem Gelände, bei nebelgetrübter Sicht oder beim Gefühl, das Ziel aus den Augen verloren zu haben, ist es von vitalem Nutzen, eine Landkarte und einen Kompass mit sich zu tragen. Dazu müssen wir stehen bleiben, Landkarte und Kompass auspacken und sehen, in welche Richtung die Nadel weist. Im Wissen, wohin wir wollen, können wir nun unsere Wanderung – unserem Proviant und unserer Kraft angemessen – fortsetzen. Magnet- oder Anziehungspunkt auf unserem Lebensweg sind unsere Herzensanliegen, die wir – gerade durch Veränderungen angeregt – überprüfen und neu verwirklichen können.

Für Veränderungen sind wir mit Kompass-Kompetenzen in der Tasche und einer Begleitperson an der Seite optimal gerüstet. Beide ermutigen zu neuen Schritten und helfen dabei, Klarheit über die aktuelle Situation zu erlangen, auf Herzensanliegen zu horchen und sich auf Stärken, Fähigkeiten und Grenzen zu besinnen, Beharrlichkeit und Geduld im Ausloten von unbekanntem Handlungsspielräumen zu finden und innere Begrenzungen zu überwinden.

### Sieben «Kompasskompetenzen»

**Für eine integrale, authentische und essenzielle Begleitung von Menschen und Organisationen im Wandel**

*Zustimmung*

Achtsames Wahrnehmen sämtlicher Phänomene der Schöpfung

*Bewusstsein*

Ganzheitliches Erkennen unterschiedlicher Wirkungsquellen und Interdependenzen

*Präsenz*

Gegenwärtig, standfest und beweglich Da-Sein im Nicht-Wissen

*Gelassene Beharrlichkeit*

Aus Entschiedenheit und wohlwollender Selbstverpflichtung Kraft schöpfen

*Ausdruckskraft*

Verbunden, selbstverantwortlich Willen und Macht(potential) realisieren

*Kommunikation*

Angemessen, ermöglichend schweigen und reden

*Impulse setzen*

Einfühlsam, abgegrenzt, fokussiert und kreativ (an)leiten, moderieren und begleiten

# Die Ausbildung «Kompassbegleiter/in»

---

*Ein lebendiger Weg für (mehr) Lebensqualität in allen Lebenskontexten*

## Ziele

Das intensive Persönlichkeits- und Facilitation-Training stärkt persönliche Präsenz, entwickelt Veränderungskompetenzen und befähigt Teilnehmende, andere Menschen in Ihrer alltäglichen Umgebung kompetent zu begleiten. Die Ausbildung

- ▶ fördert den lebensfreundlichen, bejahenden Umgang mit anspruchsvollen Situationen und Veränderungen, sei es bei sich selbst oder im Kontakt mit anderen Menschen
- ▶ führt die Teilnehmenden in die Erfahrung und den Kontakt mit sich selbst, als Ausgangspunkt für die eigene bewusste und sinnerfüllte Lebensgestaltung und allen Handelns
- ▶ fördert und bildet "Kompasskompetenzen"
- ▶ unterstützt und befähigt die Teilnehmenden, anderen Menschen aus dem beruflichen oder privaten Alltag achtsam zu begegnen und sie in Wandlungsprozessen ermöglichend zu begleiten und Facilitation anzubieten

## Adressaten

Die Ausbildung eignet sich für Menschen, die Verantwortung tragen (wollen) und richtet sich an Interessierte aus unterschiedlichen Kollaborations- und Co-Existenz-Verhältnissen (beruflich, privat) und in unterschiedlichen Rollen (Partner-/in, Elternteil, Führungsperson, Mitarbeiter-/in, Lehrperson, Politiker-/in, Unternehmer-/in, Vorstandsmitglied etc.).

### Sie wollen

- ▶ etwas für sich tun und sich in Ihrem privaten und beruflichen Alltag gestärkt einbringen
- ▶ mehr über die konstruktive Gestaltung von Veränderungsprozessen (psychologisch, organisational und spirituell) erfahren und sich kundig machen
- ▶ alltägliche Herausforderungen und Veränderungsprozesse achtsam und fachkundig gestalten; für sich und in der Begleitung anderer Menschen aus Ihrem privaten und/oder beruflichen Umfeld

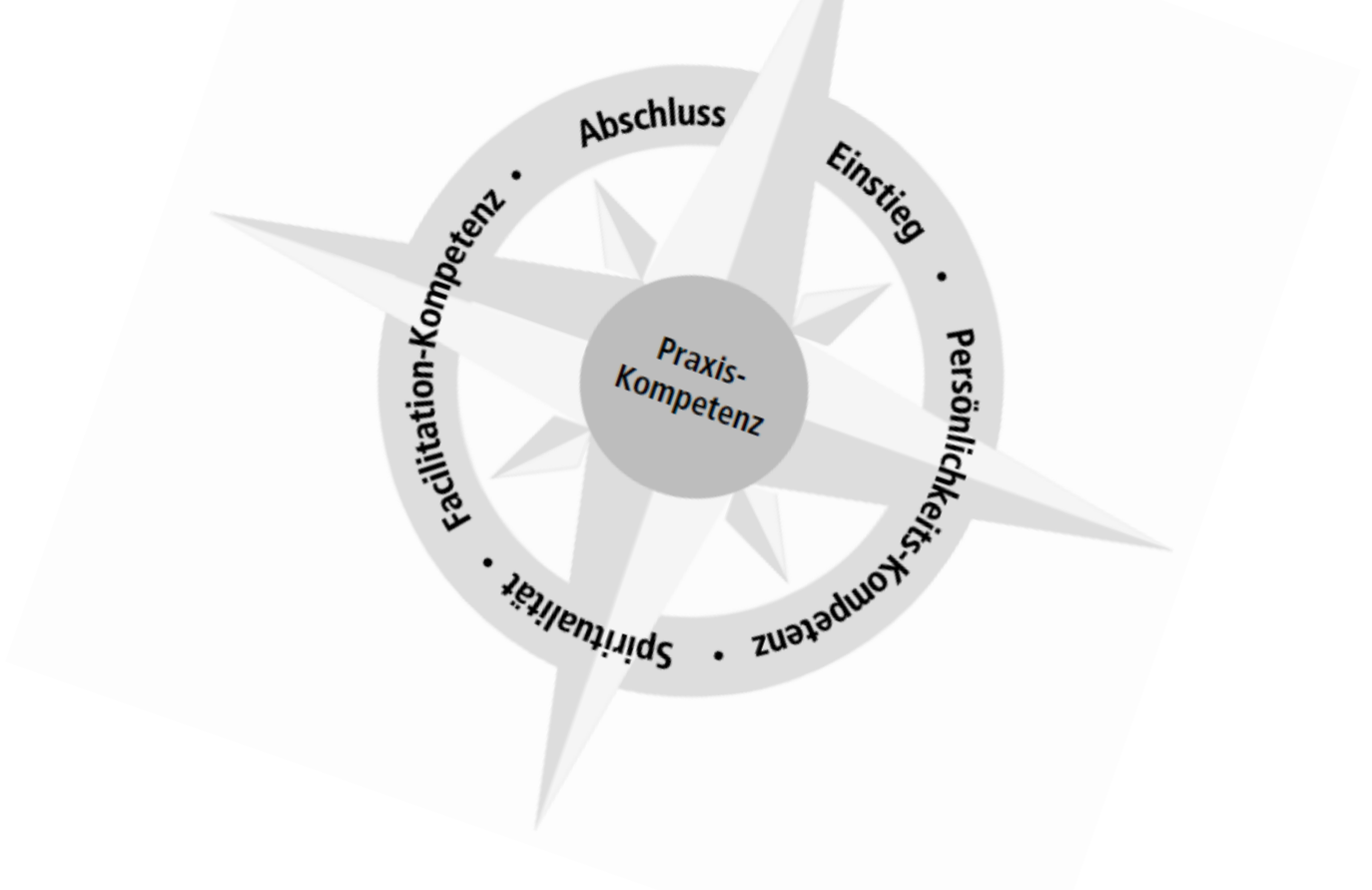
### Sie suchen

- ▶ eine kompakte, praxisorientierte Ausbildung, die sie persönlich berührt, anregt und ermutigt
- ▶ konkretes, alltagstaugliches Coaching- und Facilitation-Handwerkszeug

### Sie...

- ▶ ...sind bereit, sich auf einen Entwicklungsprozess einzulassen
- ▶ ...verfügen über eine solide psychische Verfassung. Die Ausbildung ersetzt keine Psychotherapie oder medizinische Unterstützung

## Aufbau



Die Ausbildung umfasst folgende Bereiche und schliesst mit dem Zertifikat «Kompassbegleiter/in» ab.

Insgesamt umfasst das Training 21 ½ Ausbildungstage, Lerngruppentätigkeit (4 Halbtage), eine Praxisarbeit und Supervision (3 Sitzungen), Selbststudium.

Die Facilitation-Kompetenz wird im Rahmen der Ausbildung zum [«Business Facilitator-Basic»](#) erworben.

*Einstieg* Motivationscheck «Was möchte ich?»

*Persönlichkeits-Kompetenz* Sich auf der Spur bleiben «Wer bin ich - wie führe ich mich?»

*Spiritualität* Heimat finden «Was trennt mich - was verbindet mich?»

*Facilitation-Kompetenz* Die Kunst des Ermöglichens «Wie kommuniziere & begleite ich?»

*Praxis-Kompetenz* Erfahrungen sammeln «Was ist meine Professionalität?»

*Abschluss* Ankern und feiern «Nächste Schritte wagen»



## Lernweg

Die Ausbildung baut auf Selbsterfahrung zur Entwicklung der "Kompass-Kompetenzen", vermittelt hilfreiches Wissen über das Wesen und die Gestaltung von Veränderungsprozessen sowie "Handwerk" für die Begleitung von Menschen aus dem beruflichen oder privaten Umfeld. Bei uns lernen Sie mit Kopf, Herz und Hand – persönlich, engagiert & fundiert – analog, digital und hybrid.

## Achtsamkeitspraxis

Ausgangspunkt ist immer das Jetzt. Sie erfahren die stärkende Praxis von Achtsamkeitsübungen und erhalten Impulse und Anleitungen, diese in Ihrem Alltag zu verankern.

## Lernformen

### *Sinnhaftig, mit allen Sinnen*

Wir lehren ausgerichtet und zielorientiert und tun da, was Sie als Kompassbegleiter/in auch tun, «ermöglichen» und befähigen. Sie sind neugierig und bereit, sich mit Ihrer ganzen Persönlichkeit auf einen spannenden Weg einzulassen.

### *Erfahrungsorientiert, im Tun*

Wir bieten Erfahrungs- und Experimentierräume. Fehler sind für uns Anlässe zum Lernen, zum gemeinsamen Lernen. Wir sind Verfechterinnen von «Spick» vor «Skript» und «Lerntagebuch» statt «Lehrbuch». Sie lassen sich auf Ungewohntes ein, probieren das Gelernte aus und sind offen, über Ihre Erfahrungen zu sprechen.

### *Frontal, anschaulich und mehr*

Wir lehren auch frontal, halten anschauliche Vorträge, begleiten mit literarischen Impulsen, nutzen das gesamte Repertoire an didaktischen Mitteln und Settings von Distance Learning, Präsenzunterricht über Outdoorsequenzen. Sie machen engagiert mit uns sind bereit über die Präsenzmodule hinaus, Inhalte und Erfahrungen zu vertiefen.

### *Im Kontakt und vernetzt*

Wir fördern das Lernen im Kontakt, ebenso wie die stille Reflexion, denn Kompassbegleiter\_Innen sind Beziehungsgestalter\_Innen. Sie nutzen die Reflexions- und Austauschgefässe und zeigen sich mit dem, was Sie jetzt sind, wissen und denken.

### *Lustvoll und Erfolg versprechend*

Wir fördern ein anregendes, lernfreudiges Klima und feiern Ihre Erfolge. Wir unterstützen Sie auf dem Weg zu Ihrem ganz persönlichen Fingerabdruck als Kompassbegleiter/in. Sie übernehmen Mitverantwortung für das Lernklima, lassen sich auf den anspruchsvollen Prozess ein, Ihr persönliches Profil als Kompassbegleiter/in zu entwickeln und in der Gruppe zu zeigen.

## Praxisprojekt

Es gibt keine allgemeingültigen Konzepte im Umgang mit Wandel. Wichtig ist es, für sich angemessene Wege zu finden. Sie bündeln Ihre Kenntnisse und Erfahrungen zu einem für Sie ermöglichenden, selbstverpflichtenden Leitbild, welches Ihre Achtsamkeitspraxis und die Form Ihrer Begleitung von Menschen praxiswirksam in Ihrem bestehenden oder einem neuen Lebenskontext verankert.

# Fragen im Wandel

*besonders im 21. Jahrhundert*

Was ist sinnerfüllt resp. sinnentleert?

Wonach strebe ich (wir)?

Was und wie viel brauche ich (wir)?

Was heisst genug?

Wie bin ich (sind wir) eingebunden?

Wie vernetze ich mich (wir uns)?

Wie nutze ich (wir) neue Werkzeuge?

Wie integriere ich (wir) die Digitalisierung?

Wer und wie viele bin ich?

Worauf kann ich (wir) bauen?

Woraus schöpfe ich (wir)?

Wie bringe ich mich ein (wir)?

Welche Impulse setze ich (wir)?

Wie führe ich mich selbst?

Welche Prioritäten setze ich (wir)?

Was sind die nächsten Schritte?

## Die einzelnen Ausbildungsmodule

### Einstieg «was möchte ich?»

Ziel: Motivationsklärung und Ausbildungsvereinbarung. Wahlweise:

#### Standortbestimmungsangebot delosis\* & individuelles Vorgespräch

##### *Persönliche Standortbestimmung*

In Veränderungsprozessen geht es immer wieder darum, sich des eigenen Standortes bewusst zu sein. Das heisst innezuhalten und mit sich und dem Geschehenen in Kontakt zu kommen. Das Seminar dient einer umfassenden persönlichen Standortbestimmung und als Entscheidungsgrundlage für die Ausbildung " Kompassbegleiter/in " .

Im Seminar erkunden Sie Ihren aktuellen Standort, erkennen, wie Sie unterwegs sind (Körper, Geist, Gefühle), werden sich Ihrer vielfältigen Ressourcen, Grenzen und Möglichkeiten bewusst, würdigen getätigte Spuren und kommen in Kontakt mit Ihrem Herzenswunsch. Sie lernen die Kompass-Kompetenzen und das Wesen von Veränderungsprozessen kennen und erhalten Informationen zum Curriculum „Kompassbegleiter/in“. Im Vorgespräch werden Motivation und Ausbildungsmodalitäten geklärt.

\* Stopover, Auszeit mit Kraft, Laufbahnberatung

#### Impulsveranstaltung (2½ Std.) & individuelles Vorgespräch

##### *Information und Einblick*

Sie lernen das Ausbildungscurriculum kennen, erhalten vertieftes Informationsmaterial und haben Gelegenheit Fragen zu klären. Für Ihre Motivationsklärung und um Einblick in die Art der Kursgestaltung und Zusammenarbeit zu erhalten, werden Sie sich in Ihre persönlichen „Herzensanliegen“ vertiefen und erleben ein «Mini-Coaching». Im Vorgespräch werden Motivation und Ausbildungsmodalitäten geklärt.

#### Weitere Einstiegsmöglichkeiten

##### *Persönlichkeitsmodul*

Es ist möglich, mit dem Persönlichkeitsmodul einzusteigen und danach den weiteren Weg zu entscheiden. Weitere Möglichkeiten nach Absprache.

### Persönlichkeits-Kompetenz «wer bin ich - wie führe ich mich?»

Ziel: Sich in der Einzigartigkeit schätzen lernen, Selbstkontakt stärken, sich auf der Spur bleiben.

#### Bilder (2½ Tage)

##### *Selbsterkenntnis, Rollenvielfalt und Rollenverhalten*

Nur zu oft schöpfen Menschen allein Kraft aus ihrer Rolle, nicht aber aus ihrer Mitte – und verkennen dabei ihr innerstes Wesen. Wenn Rollen in Frage gestellt sind oder ganz wegfallen, verlieren viele den Boden unter den Füßen. So schwächen nicht vorrangig äussere Geschehnisse, sondern Bilder über sich selbst oder eine Situation. Bilder und Denkweisen prägen das Verständnis und Verhalten, sie ermöglichen aber auch und schränken ein.

Ankommen in der Ausbildung und in der Gruppe. Sie werden sich Ihrer Wahrnehmung und Denkweise, Ihrer inneren Überzeugungen über sich selber, Ihrer Rollenvielfalt und Ihres Rollenverhaltens bewusst. Dabei erkennen Sie Ermöglichendes und Einschränkendes, nähern sich Ihrem ursprünglichen Wesen, gewinnen mehr innere Freiheit und damit Raum für neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten.

## Ressourcen & Grenzen (2½ Tage)

### *Möglichkeiten und Begrenzungen*

Für einen achtsamen Umgang mit sich ist es wichtig, sich der eigenen Mächtigkeit, Stärken, Fähigkeiten, Willenskraft, materiellen und sozialen Ressourcen, Gefühle und Bedürfnisse bewusst zu sein, um Grenzen zu erkennen und zu weiten. Auch eine konkrete Situation gilt es auf ihre Stärken, Schwächen, Möglichkeiten und Grenzen hin klar zu erfassen, um prioritären Handlungsbedarf zu erkennen.

Mittels Reflexionen und Übungen werden Sie sich Ihrer persönlichen Ressourcen und Begrenzungen bewusst, entwickeln neue Sichtweisen und erlernen den achtsamen Umgang mit Ihren Möglichkeiten und Grenzen.

## Muster und Prägungen (2½ Tage)

### *Biografische Anteile*

Früh Erlerntes prägt unser Denken, Erleben, Empfinden, Verhalten und Kommunizieren. Sich der eigenen Prägungen bewusst zu sein, verborgene und eingeschlossene Kräfte zu identifizieren und diese bejahend in unsere Lebenswirklichkeit zu integrieren, ist die Grundlage für Mitgefühl uns und unseren Mitmenschen gegenüber. Gerade in Veränderungen werden Prägungen besonders aktiviert – sie wirken ermöglichend, können aber auch blockieren.

Sie schauen zurück auf biografische Aspekte, die Sie zu der Person geformt haben, die Sie heute sind. Sie lernen Ihre "Engels- und Teufelskreisläufe", Ihre entwickelten und noch schlummernden Kräfte und Potentiale kennen und erfahren, dass Sie mehr sind als das, was Sie einst geformt hat.

## Spiritualität «was trennt mich – was verbindet mich?»

Ziel: Heimat finden. Verbundenheit in allen Lebensbezügen stärken.

## Vom Wandel (1 Tag)

### *Wesen von Wandel kennen und gestalten*

Wir können uns dem Werden und Vergehen der Dinge nicht entziehen. Wir können diese Bewegungen jedoch mitgestalten, uns dabei neue Erfahrungsräume erschliessen sowie tiefe Einsichten in Lebensrealitäten erlangen. Das bedeutet, neugierig und mit staunendem Blick Veränderungen zu begegnen und stets den besten Weg für uns selber und unsere Umgebung zu finden, dabei Chancen zu nutzen, Schranken zu überwinden und Grenzen zu respektieren.

Sie nehmen Einblick in das Wesen und die Bedeutung von Veränderungsprozessen in allen Phänomenen des Daseins. Im Fokus stehen dabei menschliches Verhalten und Erleben, typische Phasen und Verhaltensmuster in Veränderungsprozessen auch in Organisationen sowie individuelle Tiefenverständnisse von Wandel.

## Verbundenheit - zwischen Licht und Schatten (2½ Tage) + «es weihnachtet sehr» (1 Tag)

### *Wesen und Umgang mit Verbunden- und Getrenntsein*

Standhaftigkeit in Veränderungen bei sich oder in der Begleitung anderer erwächst aus einem starken Verbundenheitsgefühl. Verbundenheit äussert sich mannigfaltig: Im wohlwollenden Kontakt mit sich selbst und einer vertrauensvollen Anbindung an die allgegenwärtige Lebensquelle; darin, sich eingebunden zu fühlen in einer Gemeinschaft sowie in der Vernetzung mit anderen Menschen. Diese Verbundenheit wird gestärkt, wenn Verborgenes, im Schatten Beheimatetes ans Licht, ins Bewusstsein geholt werden kann.

Sie werden an das Verständnis der Interdependenz allen Seins (systemische und integrale Sichtweise) und von lebendigen Systemen herangeführt. Sie erforschen Ihre Beziehungslandschaften und Lebensgemeinschaften auf Kraftquellen, grundlegende Bedürfnisse und Grenzen hin. Im Spiegel der Natur, der Seminargemeinschaft und von Übungsanlagen erkunden und stärken Sie Ihre persönliche "religio" (lat. Rückbindung) resp. Ihre metaphysisch-spirituelle Anbindung.

## Facilitation-Kompetenzen «wie kommuniziere und begleite ich?»

Ziel: Die Kunst des Ermöglichens, Menschen und Teams kompetent begleiten.

Als «Facilitator Basic» können Sie grundlegende Kooperationssituationen hilfreich unterstützen. Das heisst:

- 🔊 professionelle Beziehungen gestalten
- 🔊 Begleitprozesse von der Anfrage bis zum Abschluss systematisch durchführen
- 🔊 Kommunikations- und Gesprächsführungstechniken zielführend einsetzen
- 🔊 Spannungen erkennen und konstruktiv angehen
- 🔊 rollenbewusst und situativ als Coach, Vermittlerin, Moderator, Sitzungsleiterin, Impulsgeber, Hüterin von übergeordneten Zielen oder «Critical Friend» agieren

### In sieben Modulen zum Facilitator «Basic» (8 Tage)

#### *Modul 1 – Anfangen & Überblick (½ Tag)*

- 🔊 Einführung und Überblick über die Weiterbildung
- 🔊 Kennen lernen
- 🔊 Thematische Einführung: Erfolgs- und Motivationsaspekte, Facilitationhaltung

#### *Modul 2 – Facilitating-Prozess & Rollen – (2 Tage)*

- 🔊 Einführung Rolle als Facilitator, Rollenkonzept, Rollenstrass
- 🔊 Facilitation-Prozess, Fokus Auftragsklärung
- 🔊 Grundlagen Psychologie, grundlegende Kommunikationstechniken

#### *Modul 3 – Moderation & Sitzungen leiten (1 Tag)*

- 🔊 Anatomie der Gesprächsführung
- 🔊 Sitzungen leiten und moderieren
- 🔊 Moderationstechniken

#### *Modul 4 – Partizipation, Entscheidungsfindung & Delegation (1 Tag)*

- 🔊 Einführung in Organisationsmodelle, insbesondere kollegiale Führung
- 🔊 Grundverständnis von Partizipation und Verantwortung
- 🔊 Moderation von Entscheidungsfindungsprozessen und Werkzeuge zur Entscheidungsfindung

#### *Modul 5 – Kommunikations- & Coachingtechniken (1 Tag)*

- 🔊 Verdichtung Gesprächsführung und Kommunikation, Fragetechniken
- 🔊 Beratungsverständnis
- 🔊 Phasenmodell des Coachings & Coachingtechniken

#### *Modul 6 – Meditative Vermittlung (1 Tag)*

- 🔊 Entstehung und Entwicklung von (betrieblichen) Spannungen zwischen Menschen
- 🔊 Konflikte erkennen
- 🔊 Haltung, Grundlagen und Techniken der mediativen Gesprächsführung

#### *Modul 7 – Abschliessen. Evaluieren. Feiern (1 ½ Tage)*

- 🔊 Abschlüsse und Evaluieren
- 🔊 Methoden für Feedbacks & Evaluationen, Reviews & Retrospektiven
- 🔊 Präsentation und Reflexion der Abschlussarbeiten
- 🔊 Abschluss feiern

## Praxis-Kompetenz «was ist meine Professionalität?»

Ziel: Erfahrungen sammeln und Verankerung der Professionalität als Beratende im Wandel.

### Praxisarbeit

#### *Leitbild erstellen und realisieren*

Sie planen ein konkretes Praxisprojekt in dem Sie Erfahrungen und Erkenntnisse im Zusammenhang mit Lerninhalten machen können. Daraus entwickeln Sie ihr eigenes «Beratungsleitbild» (wozu, wen, wie etc.), ihre eigenen Kompassqualitäten resp. Handlungsleitlinien und planen (weitere) konkrete Anwendungsfelder. Das Leitbild ist verschriftlicht, die Ergebnisse werden im Abschlussmodul der Gruppe vorgestellt, Sie erhalten Feedbacks. Hilfreiche Empfehlungen für die Praxisarbeit, wie auch eine begrenzte Betreuung durch die Ausbildungsleitung unterstützen Sie im selbstverantwortlichen Lernen.

### Lerngruppentätigkeit (4 Halbtage)

#### *Erfahrungsaustausch und Stoffvertiefung*

Zwischen den Präsenzmodulen üben und reflektieren Sie in selbstorganisierten Lerngruppen Lerninhalte, u.a. aufgrund von Lernimpulsen und Anregungen aus den Präsenzmodulen.

### Supervision (3 Sitzungen)

#### *Qualifizierte Einzelreflexion von Praxiserfahrungen*

Supervision dient der Selbsterfahrung mit Veränderungsprozessen. In vier Einzelsitzungen mit einer qualifizierten Beratungsperson (freie Wahl, in Rücksprache mit der Ausbildungsleitung) reflektieren Sie konkrete Fragestellungen aus Ihrer Coachingpraxis oder der Gestaltung von persönlichen Veränderungsprozessen.

## Abschluss «nächste Schritte wagen»

Ziel: Selbstverbindlichkeit stärken, Ausbildungsweg würdigen

### Ankommen und aufbrechen (1 Tag)

#### *präsentieren, abschliessen, feiern*

Gewonnene Erkenntnisse und Wissen sind dann nachhaltig, wenn sie in die Tat umgesetzt werden. Aus den vielen Erfahrungen, Anregungen und Inputs gilt es, die eigene Essenz zu destillieren. Das heisst, es gilt Erkenntnisse zu bündeln, das jeweils eigene Konzentrat zu finden und dieses vorausschauend – im bestehenden oder einem späteren Handlungskontext – zu verankern.

Wir feiern unseren gemeinsamen Weg. Gemeinsam halten wir inne, schauen zurück und in die Zukunft. Sie präsentieren Ihre Praxisarbeit und erhalten Feedbacks, um ermutigt Ihnen Wesentliches im Alltag realisieren und weiter entwickeln zu können.

# Allgemeine Informationen

## Termine 2022/23

### Einstiegsmöglichkeiten in die Ausbildung

Standortbestimmungsangebote delosis Seminare oder individuelle Laufbahnberatung	Daten und Information siehe <a href="http://www.facilitate.ch">www.facilitate.ch</a>	Weitere Einstiegsmöglichkeiten nach Absprache
Impulsveranstaltung und Vorgespräch	Datum und Information siehe <a href="http://www.facilitate.ch">www.facilitate.ch</a> und auf Anfrage.	
Persönlichkeitskompetenz	Daten und Information siehe <a href="http://www.facilitate.ch">www.facilitate.ch</a>	

Ausbildung	Termine	Dauer	Module	
Persönlichkeits-Kompetenz	20. – 22. Oktober 2022	Do bis Sa 2½Tage	«Bilder»	Bereits zu einem früheren Zeitpunkt besuchte Schwerpunkteinheiten und einzelne Module können nach Absprache angerechnet werden.
	24. – 26. November 2022	Do bis Sa 2½Tage	«Muster und Prägungen»	
	19. – 21. Januar 2023	Do bis Sa 2½Tage	«Ressourcen und Grenzen»	
Spiritualität	20. Dezember 2022	Di 1 Tag	«Vom Wandel»	
	21. Dezember 2022	Mi 1 Tag + Abend	«es weihnachtet sehr»	
	23. – 25. Februar 2023	Do bis Sa 2½Tage	«Verbundenheit Licht & Schatten»	
Facilitation-Kompetenz 7 Module / 8 Tage	21. März 2023	Di Nachmittag ½ Tag	Anfangen & Überblick	
	30. – 31. März 2023	Do – Fr 2 Tage	Facilitating-Prozess & Rollen	
	3. Mai 2023	Mi 1 Tag	Moderation & Sitzungen leiten	
	5. Juni 2023	Mo 1 Tag	Partizipation, Entscheidungsfindung, Delegation	
	6. Juli 2023	Do 1 Tag	Kommunikations- & Coachingtechniken	
	17. August 2023	Do 1 Tag	Mediative Vermittlung	
	21. – 22. September 2023	Do NM – Fr 1 ½ Tage	Abschliessen. Evaluieren. Feiern	
Abschluss	21. September 2023	Do Vormittag ½ Tag	«Ankommen & aufbrechen»	
Praxis-Kompetenz	Nach Absprache		Lerngruppe und Supervision	

## Ort

Atelier delosis in Trimbach und Seminarhotel Bad Ramsach in Läuelfingen

## Teilnehmeranzahl

Kerngruppe minimal 3 max. 12 Personen. Die Ausbildungsgruppe kann durch weitere TeilnehmerInnen oder ProbandInnen für Einzelmodule bis auf max. 16 Teilnehmende ergänzt werden. Die Facilitation-Kompetenz wird im Rahmen des Angebotes zum Business-Facilitator Basic erworben.

## Anmeldung

Anmeldung bitte schriftlich per Mail oder [www.facilitate.ch/kurse](http://www.facilitate.ch/kurse)

# Zertifikat «Kompassbegleiter-/in»

## Bedeutung, Erlangung und Kriterien

Mit der Zertifikatabgabe wird der je persönliche Lern- und Entwicklungsweg gewürdigt und gefeiert. Das Zertifikat bestätigt die umfassende Teilnahme und das Engagement der Teilnehmenden. Das Attest «Business Facilitator Basic» ist integraler Bestandteil. Für die Erlangung des Zertifikats gelten folgende Kriterien:

Ausbildungseinheit	Umfang/Dauer	Zertifizierungskriterien	Bestätigt durch
<b>Einstieg</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Standortbestimmungsseminar, Laufbahnberatung oder Impulsveranstaltung (2.5 Std.)</li> <li>▶ Individuelles Vorgespräch (1 Std.)</li> </ul>		Motivationsschreiben und individuelles Vorgespräch	Ausbildungsleitung
<b>Ausbildungsmodulare</b>			
Persönlichkeits-Kompetenz	3 Module: 3 x 2½ Tage	Die Präsenz beträgt 21½ Tage, wobei jede Ausbildungseinheit (7 Moduleinheiten + Facilitation-Kompetenz 7 Moduleinheiten) zu mindesten 80% besucht sein muss.	Ausbildungs- resp. Seminarleitung
Spiritualität	3 Module: 1 Tag + 1 Tag + 2½ Tage		
Facilitation-Kompetenz	7 Module: ½ Tag + 2 Tage + 4 Einzeltage + 1 ½ Tage		
Abschluss	1 Modul: 1 Tag		
<b>Praxiskompetenz</b>			
Praxisarbeit	Realisierung eines Praxisprojektes. Entwicklung und Präsentation eigenes Beratungsleitbild mit Transfer in Anwendungsfelder entlang der „Praxisarbeit“-Empfehlungen	Selbstverantwortliche Entwicklung, Verschriftlichung und Präsentation eines eigenen Beratungsleitbildes aufgrund von Praxiserfahrungen entlang der „Praxisarbeit“-Empfehlungen.	Ausbildungsleitung mit Feedback durch die Teilnehmenden
Lerngruppenarbeit	4 Halbtage	3 Halbtage	Präsenzliste
Supervision	3 Sitzungen	Minimum 3 Sitzungen à 1 Stunde	Bestätigung durch Supervisor/in und Teilnehmerin

Nicht absolvierte Moduleinheiten können nach Absprache und Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Es besteht kein genereller Anspruch auf Nachholen von Ausbildungseinheiten resp. auf nachträgliche Erlangung des Zertifikats.

## Kosten und Konditionen

### Einstiegskosten

- ▶ Standortseminarangebot/Laufbahnberatung je nach Finanzkraft je nach Angebot
- ▶ Impulsveranstaltung CHF 80
- ▶ Vorgespräch CHF 120

### Ausbildungskosten

- ▶ "Kompassbegleiter-/in", je nach Finanzkraft CHF 5'250 / 5'880 / 6'720
- ▶ Inkl. Seminarunterlagen und 1.5 Stunden individuelle Begleitung bei der Realisierung der Praxisarbeit
- ▶ zzgl. Supervisionskosten je nach Coach ca. CHF 170 – 200 / Stunde
- ▶ zzgl. Unterkunft und Verpflegung ca. 11 Übernachtungen/HP in vorgegebenem Bildungshaus (+/- 150 Nacht)

### Konditionen

Generell gelten die Konditionen gemäss den allgemeinen Grundsätzen von delosis, siehe Seite 18. Zahlungskonditionen: Einstiegsmodulare je nach Wahl und jeweils vor Kursbeginn. Ausbildungskosten: Bezahlmodus in drei Raten jeweils 1/3 der Kosten zahlbar bei Seminarbeginn / 2. und 3. Rate nach Absprache.



## Finanzkraft abhängiges Kursgeld-Modell

Die Bedeutung von und der Umgang mit Geld ist für Menschen und Organisationen sehr unterschiedlich. Wir verdienen unterschiedlich viel Geld und geben es für Unterschiedliches aus. Manche sind Selbstzahlende, andere erhalten Kurse vom Betrieb bezahlt. Die Lebenshaltungskosten sind unterschiedlich. Manche verfügen über grosse, manche über gar keine Geldreserven. Die einen wählen Teilzeitarbeit, andere können nicht anders. Diesen Gegebenheiten und Selbstverständnissen möchten wir mit einem Kursgeldmodell Rechnung tragen, das die Finanzkraft der Teilnehmenden berücksichtigt.

**Sie wählen einen der drei vorgegebenen Preise.**

**Ihre Selbsteinschätzung bedarf keiner Erklärung.**

Leitgrösse für Ihre Selbsteinschätzung und Wahl der Kursgebühr ist Ihre Finanzkraft. Diese ergibt sich aus Investitionsbereitschaft – Stimmigkeit – Investitionsmöglichkeit. Eine objektive Richtgrösse ist dabei das (potentielle) Jahreseinkommen.

Unterer Preis	Mittlerer Preis	Oberer Preis
Untere Finanzkraft	Mittlere Finanzkraft	Obere Finanzkraft
Bis CHF 75'000 Jahreseinkommen bei hochgerechneter Vollzeittätigkeit	CHF 80'000 - 110'000 Jahreseinkommen bei hochgerechneter Vollzeittätigkeit	Ab CHF 115'000 Jahreseinkommen bei hochgerechneter Vollzeittätigkeit

### «Dem Wesen von Geld auf die Spur zu kommen ist ein Abenteuer – eine Reflexion»

Geld unterliegt dem steten Wandel wie alle Phänomene dieser Welt. Geld ist nichts Absolutes: es verliert und gewinnt an Wert, zerrinnt zwischen unseren Händen, gibt uns heute Befriedigung und Sicherheit und morgen bereitet es uns Sorgen und stürzt uns in Existenzängste. Die Bedeutung von Geld hat in unserer Gesellschaft eine bis tief in unseren Selbstwert und unser Urvertrauen reichende Wirkung. Nebst dem gesellschaftlich-ökonomischen Aspekt hat Geld eine psychologische und spirituelle Dimension. Geld ist eine der stärksten Projektionsflächen für Wertvorstellungen, Ängste und Freuden, für Schuld-, Gerechtigkeits- und Gewissensfragen.

Über die Bedeutung, die Geld für uns hat - generell und in ganz konkreten Situationen - können wir viel über uns selbst erfahren, wer wir sind und welche Vorstellungen uns zutiefst leiten: denn unsere Projektionen auf gedruckte Scheine stehen in engem Zusammenhang mit unserem Urvertrauen, unserem Selbstwerterleben, unserer Autonomie, unserer existentiellen Abhängigkeit, unserem „im Leben stehen“... Im Umgang mit Geld erfahren wir etwas über unseren Umgang mit vorhandenen Potentialen, über unser Verhältnis zum Schenken, unsere Kontrollbedürfnisse, unser Hingabevermögen, unsere Angst vor dem Sterben... u.v.m. Vielleicht mögen Sie weiter darüber nachdenken:

Über Geld reden? Was ist etwas wert? Was bin ich mir wert? Wie erfolgreich darf ich sein? Darf ich mich verschulden? Was ist (noch) ein anständiger Preis? Was ist ein gerechter Lohn? Geld verschenken? Mit Geld spielen? Viel verdienen? Wann habe ich genug? Darf ich mehr haben (wollen)? Wie reich fühle ich mich?

### Literatur und Links

- ▶ Peter König (2004). „30 Dreiste Lügen über Geld. Befreie dein Leben, rette dein Geld.“ Oesch Verlag [www.peterkoenig.typepad.com](http://www.peterkoenig.typepad.com)
- ▶ Walter Pfannkuche (2003). „Wer verdient schon was er verdient?. Fünf Gespräche über Markt und Moral“. Reclam Verlag
- ▶ „Geld. Jenseits von Gut und Böse“. Ausstellung im Zeughaus Lenzburg. [www.stapferhaus.ch](http://www.stapferhaus.ch)

# Allgemeine Grundsätze für die Nutzung von Bildungsangeboten

---

## Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Sämtliche Informationen behandeln wir respektvoll und vertraulich. Erfahrungen und Ergebnisse aus der Arbeit verwenden wir in anonymisierter Form für die eigene Qualitätssicherung sowie für didaktische oder publizistische Zwecke. Wir handeln nach bestem Wissen und Gewissen und verpflichten uns, qualitativ fundierte und sorgfältige Arbeit zu leisten.

Die von uns erarbeiteten Bildungsunterlagen gehören uns. Unter Angabe der Quelle (Autorenschaft) können diese weiterverwendet werden.

## Anmeldung/Abmeldung

Anmeldungen sind verbindlich. Bei der Vergabe der Plätze gilt die Reihenfolge des Anmeldeeingangs. Nach Anmeldung erhalten Teilnehmende eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen sowie eine Rechnung (ausgenommen Meditationsangebote). Die Übernachtungskosten sind direkt dem entsprechenden Beherberger zu bezahlen.

Gültigkeit haben die auf [www.delosis.ch](http://www.delosis.ch) publizierten Daten und Preise. Die Teilnahmekosten sind nicht mehrwertsteuerpflichtig.

Bei Abmeldung bleiben die Seminar- (und allfällige Übernachtungs-)kosten grundsätzlich geschuldet. Eine Ersatzperson kann jederzeit kostenfrei benannt werden. Können Bildungsangebote infolge mangelnder Teilnehmerzahl oder Ausfall der Kursleitung nicht durchgeführt werden, erhalten die Teilnehmenden umgehend Bescheid, und es werden nach Möglichkeit alternative Seminartermine angeboten. Ist die Teilnahme an einem Verschiebedatum nicht möglich, werden die bereits bezahlten Seminarkosten erstattet.

Für die Absicherung von Übernachtungskosten empfehlen wir den Abschluss einer Annulationskostenversicherung.

## Haftungsbestimmungen

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Teilnahme an Bildungsangeboten ist freiwillig, Teilnehmende tragen die volle Verantwortung für sich selbst. Die Kursangebote ersetzen keine medizinische oder psychotherapeutische Behandlung.

Diese Wegleitung bildet integrierenden Bestandteil zur Ausbildungsvereinbarung.  
Olten, im März 2022